

VERBANDSINPUT

***TEAMERFOLG DANK
INDIVIDUELLER
FÖRDERUNG!?***





SIHF

WAS BEDEUTET INDIVIDUELLE FÖRDERUNG FÜR UNS?

*Spieler*innen*

Jedes Kind erhält flexible Einstiegsmöglichkeiten und unterschiedliche Angebote an der Basis, um ein persönlicher, individueller und zielgerichteter Athlet*innen Weg bestreiten zu können (... bis zum Ehrenmitglied)

Coach

Jeder Coach erhält unterschiedliche Aus- und Weiterbildungsangebote, um ein persönlicher und individuell zielgerichteter Coaches-Way bestreiten zu können

National Teams

Jedes individuelle «Puzzleteil» (Spieler, Coaches, Staff, etc.) so zu fördern und entwickeln, damit am Ende das Team am erfolgreichsten ist

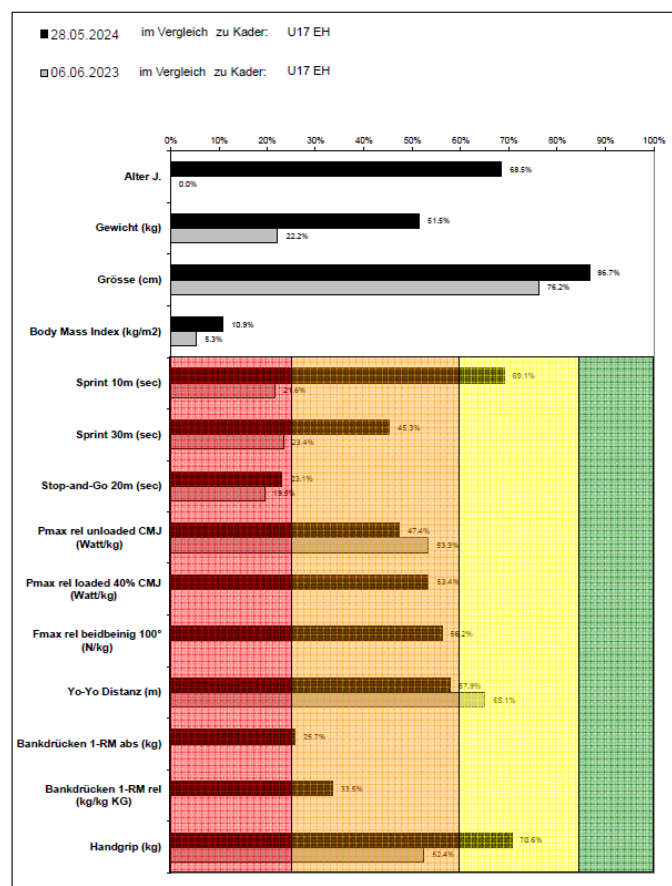
SIHF

AKTUELLER STAND - INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

- Spieler sind in Clubs - Grossteil der Ausbildung findet dort statt
→ Verband liefert internationale Erkenntnisse
- Austausch National Teams - Clubs entscheidend → Reporting, Feedback, Austausch 1:1
→ Klärung von Rolle, Erwartungen, Entwicklungsmöglichkeiten

ATHLETIC-TESTING

U15 - MNT / WNT PROSPECTS



SWISS ICE HOCKEY FEDERATION 2022/2014 SCP

U15-SELECTION TOURNAMENTS

USE OF RELATIVE AND BIOLOGICAL AGE FOR SCOUTING

Relative Age (Birth months)

Jan	Feb	Mar	Apr	May	Jun	Jul	Aug	Sep	Oct	Nov	Dec
6	5	4	3	2	1	-1	-2	-3	-4	-5	-6

Biological age (Mirwald test, U15-Testing day)

Early More than 1 year ahead +12	Rather early 6 to 12 months ahead +6	Normal +/- 6 months 0	Rather late 6 to 12 months behind -6	Late More than 1 year behind -12
---	---	-----------------------------	---	---

Months -relative age- + months in biological age = score / months ahead or behind
 → Average developed player has +1 or -1 month (middle of the year + 0 months)
 → Very early developed player has +18 months (January + 12 months → early)
 → Very late developed player has -18 months (December - 12 months → late)

Mirwald-Methode

Definition

Beim Wachstum wachsen zuerst die Extremitäten und danach der Rumpf. Die Mirwald-Methode schätzt das Alter beim Wachstumsstadium mit Hilfe einer mathematischen Formel, die unter anderem das Alter und das Verhältnis der Hüftbreite und der Hüftlänge einschließt. Mit diesem Daten wird das individuelle Alter beim Wachstumsstadium eingeschätzt.

Durchschnittliches Alter beim Wachstumsstadium:
Bei Mädchen: 12,0 Jahre/Bei Jungen: 13,8 Jahre

Bestimmung:
Differenz: 60 zwischen durchschnittlichem und geschätztem Alter (bei Mädchen: 12,0 Jahre/Bei Jungen: 13,8 Jahre)

Kategorien:
 • Mehr entwickelt (a > +1 Jahr)
 • Durchschnittlich entwickelt (a = +1 bis +1 Jahr)
 • Spät entwickelt (a < -1 Jahr)

Vor- und Nachteile:
 • Weniger Materialaufwand
 • Dauer (nur 5 min pro Athlet)
 • Je weiter weg vom Wachstumsstadium, desto ungenauer die Resultate.

Tool:
 • Test Mirwald

01_PISTE_Merkblatt_Biologischer_Entwicklungsstand_DE.pdf (swissolympic.ch)

(871) MIRWALD Methode Erklärvideo - YouTube



ATHLETENWEGE - AUSBILDUNG

SENSIBILISIERUNG AUF INDIVIDUELLE ENTWICKLUNG «IST VS POTENZIAL»

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION

ERFASSUNG / SAISIE

EINSTIEG EISHOCKEY OFT MIT KINDERGARTEN- ODER SCHULEINTRITT



U8

01.08.17 - 31.07.18

1. Klasse

U7

01.08.17 - 31.07.18

1. Klasse

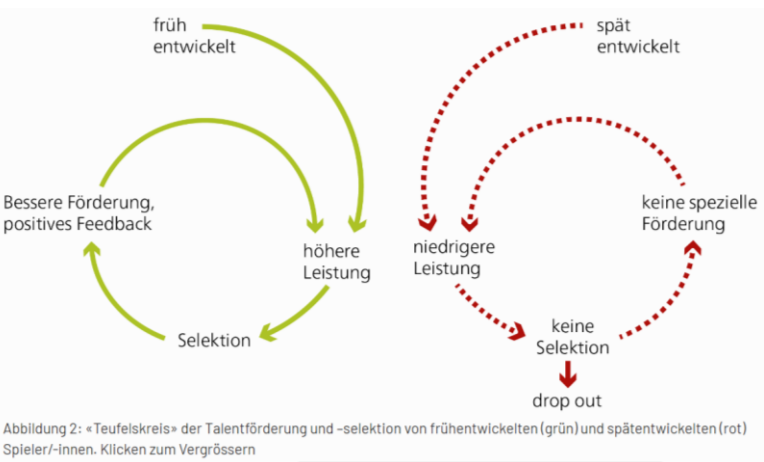
Ab U10

normalverteilt

normalement distribué

U7: 1.1-31.7 / 1.8 - 31.12 = 78% / 22%

U10: 1.1-31.7 / 1.8 - 31.12 = 58% / 42%



STAR PROFILE

Veranlagung

Belastbarkeit

Grösse/Gewicht

Körperfettgehalt

Somatotyp / Körperbau

Veranlagung

5%

Veranlagung

7%

Alter

relatives Alter

Biologisches Alter

Relative Age Effect

Entwicklungsstand

Alter

10%

Alter

9%

Goalties

5%

Goalties

5%

FELDSPIELER: F3/T1 = U12-15

20%

12%

12%

17%

10%

4%

Umfeld

Familie

Schule / Ausbildung

Geographische Lage

Verein

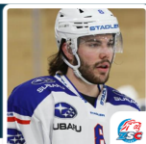
Umfeld

5%

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION

U15 TO PRO

CHEMIN DES ATHLÈTES



Willy Riedi

#8 ZSC Lions / NL - 22/23

Date of Birth

Apr 19, 1998

Position

F

Age

24

Height

188 cm / 6'2"

Place of Birth

-

Weight

85 kg / 205 lb

Nation

Switzerland

Shoots

L

Youth Team

EV Dählflund Winterthur

Contract

2024

Year	League	GP	G	A	Pts	PPG	PIM	UT	POST	GP	G	A	Pts	PPG	PIM	UT
2013-14	U15 ZSC Lions	10	1	4	5	0.5	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2014-15	U16 ZSC Lions	20	1	8	9	0.5	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2015-16	U17 ZSC Lions	10	1	2	3	0.3	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2016-17	U18 ZSC Lions	10	1	2	3	0.3	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2017-18	U19 ZSC Lions	10	1	1	2	0.2	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2018-19	U20 ZSC Lions	10	1	1	2	0.2	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2019-20	U21 ZSC Lions	10	1	1	2	0.2	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2020-21	U22 ZSC Lions	10	1	1	2	0.2	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2021-22	U23 ZSC Lions	10	1	1	2	0.2	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-
2022-23	U24 ZSC Lions	10	1	1	2	0.2	10	1	-	-	-	-	-	-	-	-

SWISS ICE HOCKEY FEDERATION

JUNIOR TO SENIOR TRANSITION

4-PHASEN (1 BIS 4 JAHRE)

Stabilisierungsphase: ca. 19-22 Jahre

→ Ziel: Vollwertige Integration im Team, Stammspieler

→ NHL / NL

→ Allenfalls letztes Jahr 21-Elit Overage für TOI

→ Wenig Perspektive NL / SL -> Amateurligen, aktive Übergangsphase

Adaptationsphase: ca. 18-20 Jahre

→ Erfahrungen sammeln im Erwachsenenishockey

→ Stabilität und Konstanz in den Leistungen auf dem Eis

→ Leadership U21 und/oder Rolle NL / SL

Orientierungsphase: ca. 17-19 Jahre alt

→ Rollenfindung (Vorbilder finden, Zusammenarbeit, Spezialisierung)

→ Verfeinerung der technischen und taktischen Voraussetzungen

→ Athletische Weiterentwicklung, Robustheit entwickeln

→ Erste Erfahrungen im Trainingsbetrieb NL / SL

Vorbereitungsphase: ca. 16-18 Jahre alt

→ Anforderungsprofil kennen lernen

→ Physische und mentale Vorbereitung (Planung)

NATIONAL LEAGUE (E1 / E2)

Vertrag, Stammspieler

BEISPIEL

NATIONAL LEAGUE (E1)

Kader, Mehrheit der Spiele

SWISS LEAGUE

Vertrag, Stammspieler

NATIONAL LEAGUE (T4 / E1)

Trainings, Spiele NL/U21

SWISS LEAGUE

~Ausbildungsplatz~ / Rolle

«IN HOUSE»

U21-Elit (T4)

Spezialisierung

AUSLAND

Spezialisierung

U18-Elit (T3)

Profil erstellen

MyHockey League

Aktivtügen

Falls keine Perspektive, aktive Integration

ADVANCED STATS / VIDEO

«DER GLÄSERNE SPIELER»

PS

Welcome,
patrick.schoeb

Advanced Stats

Scouting

Video Analysis

Videos

Video Tagging

HELP

Glossary

Video Tutorial

User Manual

ADMIN

Access Management

Log Out

Games

Search for player... Go PS NT patrick.schoeb

30 Keller

5 Keller

9 Van Gessel

21 Reist

10 Achermann

22 Sauthier

SUI

1 0

CZE

1 Poletin

16 Ruml

14 Nedorost

8 Klima

10 Kubin

17 Konir

1/4 16:39 5-5

488 Events

Select All

AUTOPLAY

19 - Schürmann SUI

P1 19:59 5-5

00:54

30 - Keller SUI

P1 19:59 5-5

02:16

23 - Sutter SUI

P1 19:59 5-5

00:36

8 - Thoma SUI

P1 19:59 5-5

00:25

24 - Troxler SUI

P1 19:59 5-5

00:57

7 - Hirt SUI

P1 19:59 5-5

00:25

00:17:26 / 02:43:12

GP	Relative Expected Goals For % ↓	Rel.xGF60	Rel.xGA60
11	12.44%	0.63	-0.39
4	8.92%	0.81	0.02
10	6.84%	0.61	0.08
5	6.25%	0.24	-0.17
6	5.93%	0.17	-0.38
9	5.18%	0.16	-0.24
10	2.15%	-0.25	-0.42
6	1.73%	-0.43	-0.60
10	1.04%	0.06	0.02
11	0.21%	0.01	0.03
5	-1.38%	0.37	0.49
10	-1.95%	-0.38	-0.29

SCB	4 – 5	ZSC	
HCD	2 – 1	SCLYT	
EHCBS	4 – 5	GMJ	
GFH	5 – 2	HCAP	
SCRJ	3 – 1	EHCK	
EVZ	5 – 1	HCL	
GMJ	2 – 3	L4C	

- Scouting/Ausbildung:
→ Jeder «Shift» ist via Video verfügbar, Advanced Stats

WNT

SWISS WOMEN'S HOCKEY ACADEMY - ZUG



«...Talent- und Elitespielerinnen der Women's National Teams erhalten in der Swiss Women's Hockey Academy zusätzliche Möglichkeiten, unter professionellen Bedingungen sportlich ausgebildet & gefördert zu werden....»

*« ...Im Zentrum der **individuellen Trainingsgestaltung und -planung** steht die gezielte Förderung und Weiterentwicklung jeder einzelnen Spielerin. Je nach Wohnort übernachten die Förderpool-Spielerinnen entweder direkt im OYM oder pendeln von zuhause aus...»*

WICHTIGES GEFÄSS FÜR «TOP-PROSPECTS»

SPITZENSport RS / WK

- 3 Wochen militärische Grundausbildung und halbtags Training
- 2 Wochen Militärsportleiterin-Ausbildung und halbtags Training
- 13 Wochen sportartartspezifisches Training (auch in der SWH-Academy möglich), Athletenschulungen zu den Themen Kommunikation, Trainingslehre, Karriereplanung, Ernährung, Englisch etc.

Voraussetzungen sind u.a. ein mittel- bis langfristiges Potenzial für internationale Erfolge, Bekenntnis der Spielerin zur Armee und für ein langfristiges Engagement im Spitzensport.



NATIONAL TEAMS

INDIVIDUELLE FÖRDERUNG

Performance Coaches → Leisten wenn es zählt (Balance zwischen Physis und Psyche)



«Mentale Einstellung ist essenziell» – so soll es in den Final gehen

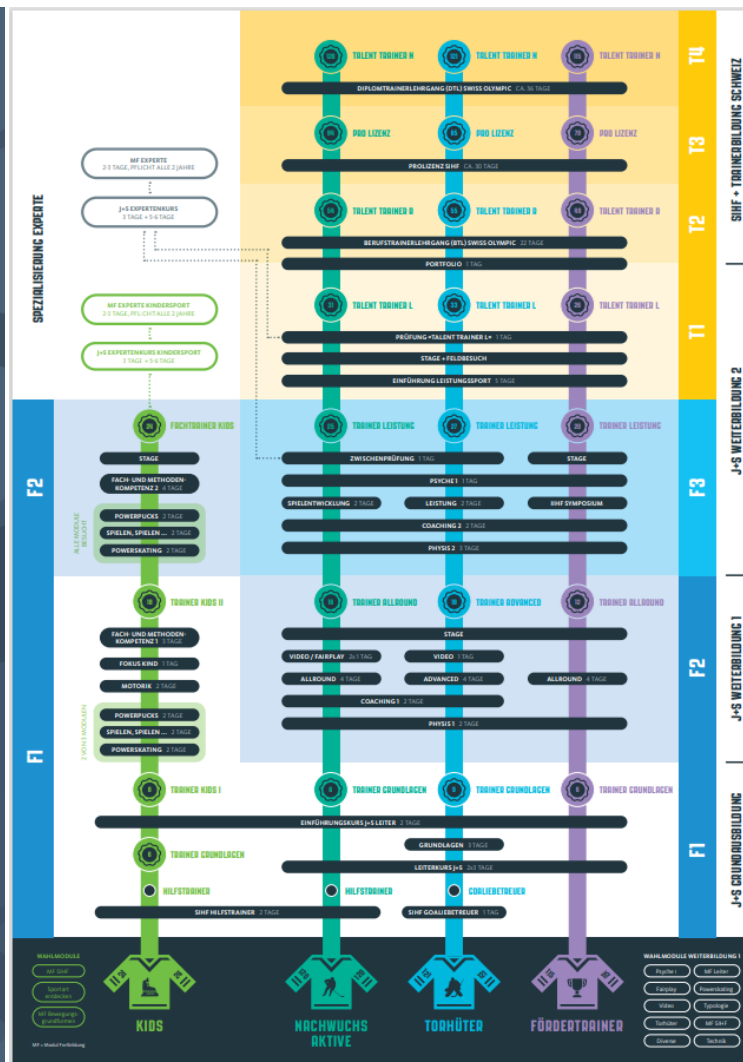
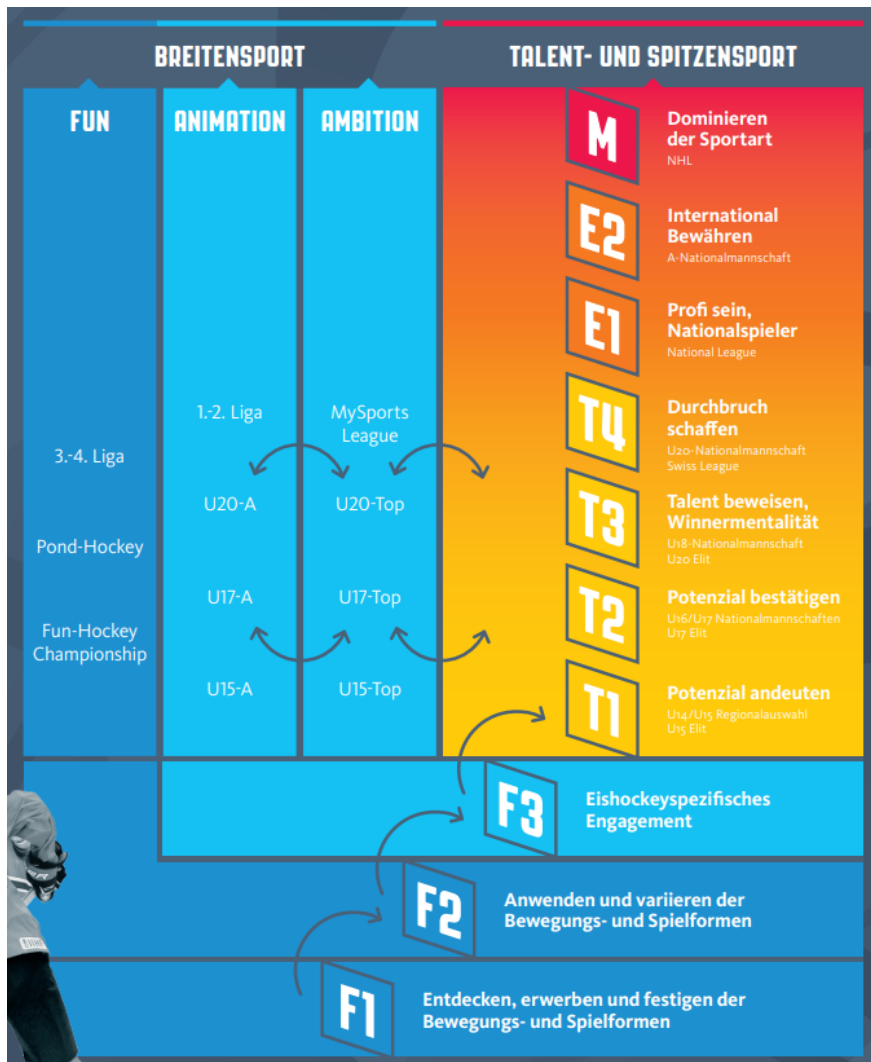
An der WM in Prag wollen die Schweizer erstmals seit 2018 das Final-Wochenende erreichen. Dabei helfen soll das Fokus-Konzept von Performance Coach Stefan Schwitter.





EDUCATION

COACHES WAY - EDUCATION AND PERSPECTIVES



MOTIVATION



ADVICE



SUCCESS



DIRECTION



COACHING



SUPPORT



GOAL



TRAINING



MENTORING



SIHF

ZIELE DER INDIVIDUELLEN FÖRDERUNG

Wir müssen in Zukunft noch mehr in die Basis und Ausbildung investieren, damit eine bessere individuelle Entwicklung und Coaching besser wird

Ziel: Clubs und Verband muss die Ausbildung der Spieler*innen zusammen gestalten

Mehr «besser» ausgebildete Coaches = mehr «bessere» Spieler*innen = mehr Erfolg

On-Ice Individualisierung von National Teams her noch wenig etabliert
→ wenig Trainingszeiten, vor allem Turniere mit Spielmodus

Aktuell: Interne Weiterbildungen zum Thema «gesellschaftliche Veränderungen» und deren Auswirkungen auf Sport und Education

Ziele der individuellen Förderung





IMPULSPROGRAMM

EISHOCKEY WNT



AUSGANGSLAGE

3-SÄULEN - STRATEGIE

PERSONAL



SPORT



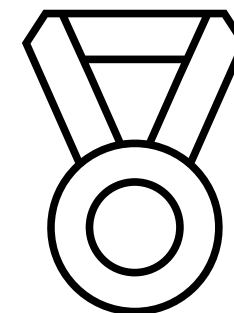
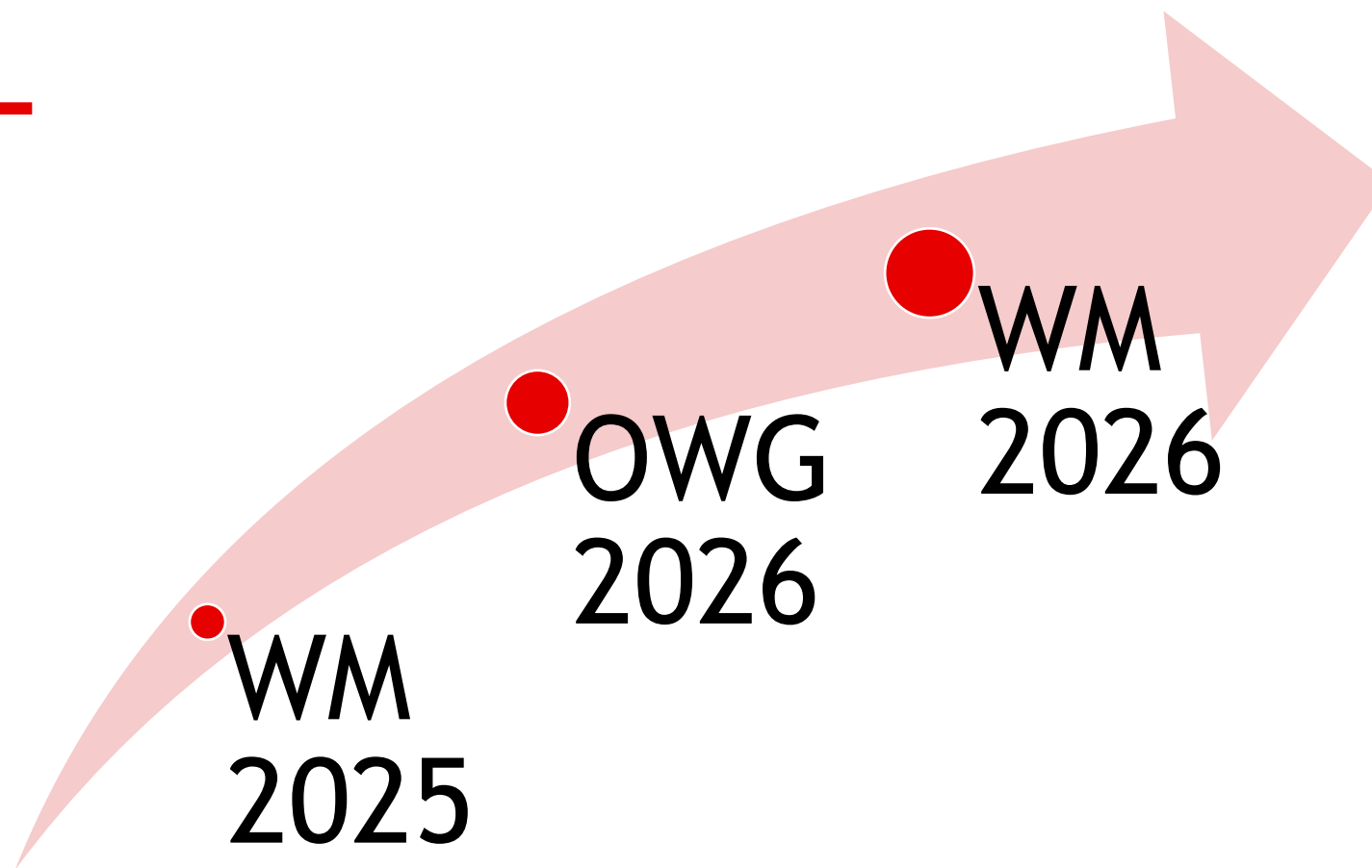
ATHLETIK



ZIELSETZUNG

3 EVENTS - 1 MEDAL

WNT

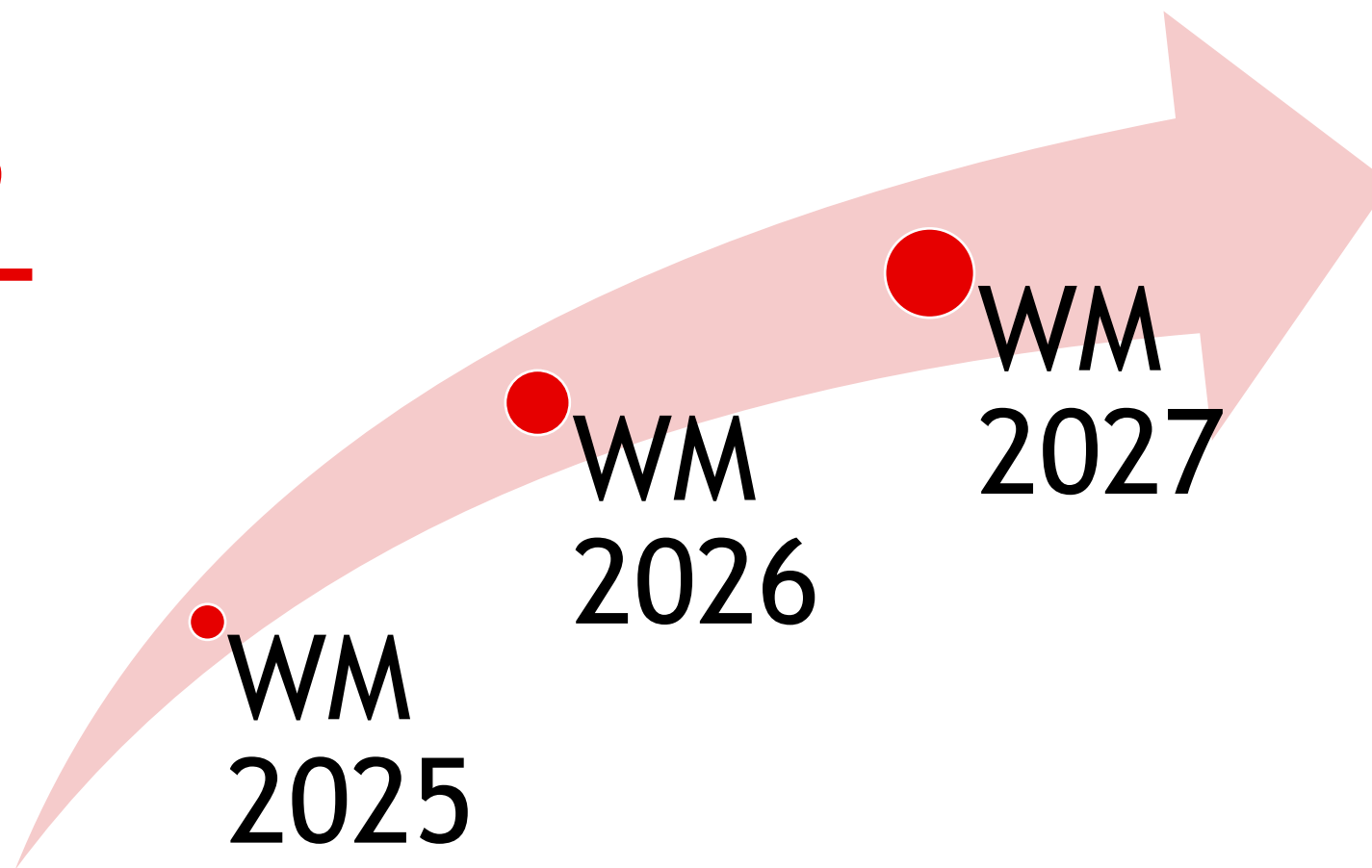




ZIELSETZUNG

3 EVENTS - NO MORE RELEGATION

**U18
WNT**



BUDGET

Massnahme	
WNT Sport Director	
U18 & U16 WNT Head Coach	
WNT Off-Ice Coach	
WNT Performance Coach	
WNT Prospect Games	
WNT Summer Workouts	